

iPhone12: Software-Update auch für Deutschland? diagnose:funk fragte nach

Wird in Deutschland überprüft, ob Smartphones den SAR-Wert einhalten? Wird es auch für den deutschen Markt ein Update am iPhone12 geben? diagnose:funk fragte beim Bundesamt für Strahlenschutz nach...

Dieses verwies an die Bundesnetzagentur, die zu unserem Anliegen antwortete: „Die Bundesnetzagentur strebt eine für Europa einheitliche Lösung an. Hierfür ist ein spezielles europarechtliches Verfahren vorgesehen, das einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen kann. Die Bundesnetzagentur steht dazu in Kontakt mit den Marktüberwachungsbehörden der anderen Mitgliedsstaaten sowie der EU-Kommission.“

Warum wird das Bundesamt für Strahlenschutz hier nicht aktiv, sondern delegiert die Zuständigkeiten? Warum wartet man eigentlich, wenn der begründete Verdacht besteht, dass Smartphones Grenzwerte nicht einhalten?

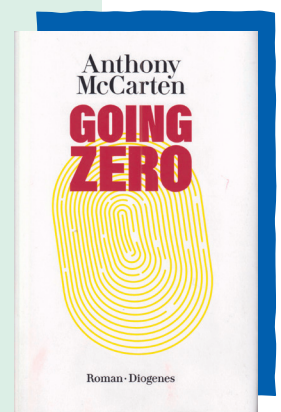
Hintergrund: Mehr als drei Jahre nach der Markteinführung in Europa gab die französische Nationale Frequenzagentur ANFR bekannt, dass Apples iPhone 12 5G (Modell A2403) den zulässigen Grenzwert der spezifischen Absorptionsrate (SAR) um mehr als 40 % (5,74 W/kg statt 4 W/kg) überschritten hat und beantragte ein vorübergehendes Verbot. Die NGO Phonegate Alert forderte die nationalen und europäischen Behörden auf, das iPhone 12 in Europa aus dem Verkehr zu ziehen und die derzeitigen Besitzer durch Apple entschädigen zu lassen. Apple hat als Reaktion lediglich für den französischen Markt Updates am iPhone12 durchführen lassen.

Ein Politkrimi als Weihnachtslektüre

"Going Zero" – Die Überwachungs-Maschinerie des Internets

Noch kein spannendes Buch für die Feiertage? Dann muss es Anthony McCartens Thriller "Going Zero" sein. Zehn Personen nehmen an einem Überwachungsprojekt teil, bei dem es darum geht, 30 Tage lang unentdeckt zu bleiben. Der amerikanische Multimilliardär Cy Baxter, der mit seinem Social-Media-Konzern unermesslich reich geworden ist, bietet der amerikanischen Regierung eine Wette an: Zehn Menschen – fünf Profis aus dem Umfeld der Geheimdienste und fünf Laien – sollen sich für 30 Tage unter dem Radar seiner Suchdienste verstecken, ohne dass ihr Aufenthaltsort gefunden wird. Dafür locken als Belohnung drei Millionen Dollar. Sollte es keinem der Probanden gelingen, unentdeckt zu bleiben, will er für sein Unternehmen einen Auftrag – 90 Milliarden wert – von der Regierung bekommen, die Geheimdienste dabei zu unterstützen, in Zukunft Täter möglichst vor geplanten schweren Gewaltakten ausfindig zu machen.

Das Aufregende an diesem Politthriller ist, wie viel man über die perfekte Überwachungs-maschinerie des Internets lernt. Man hat es immer geahnt, manche Menschen mögen noch immer glauben, sie hätten schließlich nichts zu verbergen, aber es ist wohl viel schlimmer, als man vermutet. Dazu kommen in einem zweiten Handlungsstrang dieses Politthrillers, der sich erst später entwickelt, die Machenschaften der militärischen Geheimdienste, etwa im Nahen Osten, die von der US-Regierung verschleiert werden. Anthony McCarten ist ein fantastischer Thriller gelungen, der dafür sorgen könnte, dass man nach der Lektüre beim Suchen im Internet bei jedem Klicken auf "Akzeptieren" für Cookies mit Magengrummeln zurückzuckt.



{ Text aus der Rezension des NDR: <https://kurzelinks.de/qjio>